

TVTipp: NaturNah: Manchmal Meer, manchmal Land

12.03.2019 / 18:15 / 30 min / NDR
NaturNah: Manchmal Meer, manchmal Land
Ein Film von Inga Golde

Leben zwischen Ebbe und Flut



NaturNah: Manchmal Meer, manchmal Land: Der Queller besiedelt als erste Pflanze die Schlickflächen und bereitet als Pionier quasi den Boden für die Salzwiesen. © NDR/Produktion Clipart

Die Salzwiesen an der Nordseeküste: ein einzigartiger Lebensraum im Grenzbereich von Meer und Land. Hier leben allesamt Überlebensspezialisten, zum einen Pflanzen, die Mechanismen entwickelt haben, mit dem täglichen Gezeitenwechsel und dem Salzwasser zurechtzukommen. Zum anderen Watvögel, Insekten und Zugvögel, für die die Salzwiesen Brut- und Nahrungsgebiet sind.

Dr. Martin Stock arbeitet beim Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und leitet das Salzwiesen-Monitoring. Den Biologen und Fotografen fasziniert die Unberührtheit und Wildheit der Flächen. „Mal müssen die Tiere und Pflanzen mit einem Sandsturm klarkommen, dann steht ihnen das Wasser bis zum Hals und am nächsten Tag brennt die Sonne auf sie nieder“, schwärmt Martin Stock. „Ein Lebensraum, der für die Tiere und Pflanzen nur durch ihre enge ökologische Verknüpfung zueinander funktioniert.“



NaturNah: Manchmal Meer, manchmal Land. In den natürlichen Salzwiesen von Westerhever durchziehen Priele die Flächen und schwemmen mit jedem Gezeitenwechsel Sedimente an. © NDR/Produktion Clipart

Dieses sensible Gleichgewicht schützen und erforschen Martin Stock und seine Kolleginnen und Kollegen seit fast 30 Jahren. Dabei spielt die Fotografie für Martin Stock eine zentrale Rolle. Seine Bilder zeigen die charakteristische Schönheit dieser eigentlich leeren Landschaft und dokumentieren in langjährigen Projekten die Veränderungen in den Salzwiesen.



Dr. Martin Stock leitet das Salzwiesen Monitoring an der Schleswig-Holsteinischen Nordseeküste. Seine Fotoprojekte dokumentieren den Wandel im Watt. © NDR/Produktion Clipart

Die Reportage aus der Reihe NaturNah begleitet Martin Stock vom Frühjahr bis in den Herbst hinein bei seinen vielfältigen Aufgaben in den Salzwiesen.

Zusammen mit einem Kollegen begutachtet er nach dem Winter die Sturmschäden in den Salzwiesen vor Westerhever.

Im Frühjahr kartiert er die Nester des Austernfischers im Hedwigenkoog, der in diesem speziellen Lebensraum brütet.

Und im Sommer eröffnet er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Bildungsseminars auf der Hamburger Hallig einen ganz neuen Blick auf diesen außergewöhnlichen Lebensraum zwischen Meer und Land.

Bilder und Texte mit freundlicher Genehmigung des [NDR](#).